

Pfaffstätter Krippenfreunde begeistern mit meisterhaften Kunstwerken!

Die Pfaffstätter Krippenfreunde präsentierten am 19. Dezember 2024 eine beeindruckende Ausstellung mit 50 Krippen, die Kultur und Tradition vereinen.

Pfaffstätt, Österreich - Bei der diesjährigen Ausstellung der Pfaffstätter Krippenfreunde in Pfaffstätt wurden rund 50 beeindruckende Krippen präsentiert. Krippenbaumeister wie Max Katzlberger und seine Kollegen Norfried Kronsteiner sowie Richard Kraiger begrüßten prominente Gäste, darunter Bezirksobmann Michael Kendlbacher und Bürgermeister Wolfgang Gerner. Letzterer lobte die Kunstfertigkeit der Handwerker und die Vielfalt der aus alpenländischen sowie orientalischen Traditionen hergestellten Krippen. Ein besonderer Höhepunkt war die Überreichung einer Krippe an den ehemaligen Bezirkshauptmann Georg Wojak, die das Geburtshaus des Komponisten Franz Xaver Gruber als Krippenhaus darstellt. Wojak wies dabei auf die Symbolik der Krippen hin und verband diese mit dem immateriellen Kulturerbe des berühmten Weihnachtsliedes „Stille Nacht“. Diese besondere Verbindung unterstreicht die kulturelle Bedeutung der Krippen und deren Rolle in der Weihnachtszeit, wie [meinbezirk.at](https://www.meinbezirk.at) berichtete.

Neben der Krippenausstellung erfreuten sich die zahlreichen Besucher auch an einem Krippenweg, bei dem traditionelle Pofesen im historischen Ambiente einer alten Mühle angeboten wurden. Dieser Adventmarkt im Ehrenhof von Schloss Pfaffstätt sorgte für eine festliche Atmosphäre und erinnerte an die Bräuche der Region. In einem anderen Teil Österreichs fand

während dieser Winterzeit ein Perchtenlauf in Waizenkirchen statt, der nicht nur für schaurige Unterhaltung sorgte, sondern auch Solidarität mit Unterstützern wie BILLA zeigte. Die kulturellen Ereignisse in dieser Zeit brachten Menschen zusammen und feiern die Traditionen in ihren vielfältigen Formen.

Franz Liszt und sein künstlerisches Erbe

Die Bedeutung von kulturellen Einflüssen ist evident, wenn wir die Geschichte des Komponisten Franz Liszt betrachten. Geboren am 22. Oktober 1811 im Burgenland, wurde er schon früh als musikalisches Wunderkind anerkannt. Liszt erhielt seine ersten Klavierstunden von seinem Vater Adam und zog später mit seiner Familie nach Wien, wo er von bedeutenden Lehrern wie Carl Czerny und Anton Salieri unterrichtet wurde. Schon bald erlangte er lokale Berühmtheit, sogar Beethoven zeigte Interesse an seinem Talent. Die Kompositionen und der Einfluss von Franz Liszt auf die Musik sind bis heute von großer Bedeutung, wie [taylorfrancis.com](https://www.taylorfrancis.com) dokumentiert. Seine Beiträge zur Musikgeschichte sind nicht nur durch seine Werke, sondern auch durch seine Aufführungen und die Bildung, die er für die kommenden Generationen von Musikern bereitstellte, sichtbar.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Pfaffstätt, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.meinbezirk.at• www.taylorfrancis.com

Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://www.die-nachrichten.at)